


## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.02.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:40 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr. Warweg
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Vergabe des Stadtmarketings an Externe BE: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt	<b>0357/15</b>
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der Sitzung vom 09.12.2014	
3.2.	aus der Sitzung vom 13.01.2015	

4. Dringliche Angelegenheiten
- 4.1. Hangsicherung Winzerstraße **0133/15**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Hochheim
- 4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Geflügelmastanlage in Schwerborn **0422/15**  
 BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2505/14**  
 28.01.2015  
 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Thematische Bürgerwäldchen  
 hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0172/15**  
 28.01.2015  
 Weiteres Verfahren zur Aushandlung eines Vertrages der DSM  
 BE: Fragesteller Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
6. Informationen
- 6.1. Perspektive zum preiswerten Bauland im Ortsteil **2590/14**  
 Kerspleben  
 BE: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben  
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.2. Sanierung des Altstandortes "Ehemalige chemische **2594/14**  
 Reinigung Am Gelben Gut"  
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
- 6.3. Information zum Stand des Verfahrens zur Festsetzung **2597/14**  
 des Wasserschutzgebietes für die Erfurter Trinkwassergewinnungsanlagen  
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes  
 hinzugezogen:  
 Ortsteilbürgermeister von Bischleben-Stedten;

Ortsteilbürgermeister von Molsdorf;  
Ortsteilbürgermeisterin von Waltersleben;  
Ortsteilbürgermeister vom Wiesenhügel;  
Ortsteilbürgermeisterin von Egstedt;  
Ortsteilbürgermeister von Möbisburg-Rhoda;  
Ortsteilbürgermeister von Hochheim;  
Ortsteilbürgermeister von Melchendorf;  
Ortsteilbürgermeister von Windischholzhausen

- 6.4. Fällung von Bäumen und Ersatzpflanzungen im Zuge des Baus der Multifunktionsarena **0316/15**  
BE: Herr Kordon, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
- 6.5. Bürgerbeteiligung im Zusammenhang des Baus der Multifunktionsarena **0317/15**  
BE: Herr Kordon, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
- 6.6. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass folgende dringliche Drucksachen zur Beratung dem Ausschuss vorliegen:

- Hangsicherung Winzerstraße (DS 0133/15)
- Dringliche Informationsaufforderung – Vergabe des Stadtmarketings an Externe (DS 0357/15)
- Dringliche Informationsaufforderung – Geflügelmastanlage in Schwerborn (DS 0422/15)

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schriftlich um die Vertagung der dringlichen Drucksache gebeten hat, da er nicht anwesend sein kann. Die Ausschussmitglieder hatten hierzu keinen Widerspruch.

Auf Grund der nicht Anwesenheit von Herrn Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schlug Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, vor, den TOP 5.2 Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 – Weiteres Verfahren zur Aushandlung eines Vertrages der DSM (DS 0172/15) auch zu vertagen.

Da die Ausschussmitglieder keine Dringlichkeitsbegründung wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, die Aufnahme der dringlichen Vorlagen einzeln zur Abstimmung:

- Hangsicherung Winzerstraße (DS 0133/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Dringliche Informationsaufforderung – Geflügelmastanlage in Schwerborn (DS 0422/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Ortsteilbürgermeister von Kersleben im zeitgleich stattfindenden

den Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile ist, daher bittet der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben um Vertagung des TOP 6.1 Perspektive zum preiswerten Bauland im Ortsteil Kerspleben (DS 2590/14).

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stellte die geänderte Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig angenommen**.

Die dringlichen Vorlagen wurden unter dem TOP 4 Dringliche Angelegenheiten behandelt.

- 2.1. **Dringliche Informationsaufforderung - Vergabe des Stadtmarketings an Externe** 0357/15  
**BE: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt**

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

**kein Votum**

3. **Genehmigung der Niederschrift**

- 3.1. **aus der Sitzung vom 09.12.2014**

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 3.2. **aus der Sitzung vom 13.01.2015**

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

4. **Dringliche Angelegenheiten**

- 4.1. **Hangsicherung Winzerstraße** 0133/15  
**BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**  
**hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Hochheim**

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zu der geplanten Maßnahme und dem weiteren Verfahren aus.

Er informierte die Ausschussmitglieder über die zu erfolgenden Ausgleichspflanzungen, welche vor Ort und auf dem Friedhof des Ortsteiles erfolgen wird.

Die weiteren Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch die zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seinen Unmut darüber, dass die Fördermittel für diese Maßnahme erst ein Jahr nach dem Hangrutsch beantragt wurden. Er erkundigte sich nach dem weiteren zeitlichen Ablauf und dem Baubeginn der Maßnahme.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erklärte, dass wenn diese Maßnahme umgesetzt wird, die Baumfällung natürlich erfolgen müssen. Er wies auch darauf hin, dass der Ortsteilrat diese Information positiv bewertet hat.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, wollte wissen, wann die Öffentlichkeit über die geplante Maßnahme informiert wird, um einen eventuellen Protest wegen den notwendigen Baumfällungen abzuwenden.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach dem genauen Standort der zu erhaltenen Bäume.
- Herr Gloria, Fraktion SPD, fragte nach, ob durch den Erhalt der fünf Bäume die Maßnahmen der Hangsicherung nicht behindert oder verzögert werden könnten.
- Herr Seeber, sachkundiger Bürger, wollte wissen, ob die Möglichkeit besteht einige der vorhandenen Sträucher für die Zeit der Baumaßnahme zwischen zu lagern, um Kosten zu sparen.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass in den nächsten Tagen hierzu eine Pressemitteilung herausgegeben wird. Er informierte die Ausschussmitglieder auch darüber, dass das Totholz einer vorhandenen Weide in die Gestaltung des Hangs mit einbezogen wird.

#### **zur Kenntnis genommen**

**4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Geflügelmastanlage in Schwerborn 0422/15**  
**BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt**

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, inwieweit die Verwaltung in das Verfahren eingreifen kann und ob der Ausschuss über den Endbescheid informiert wird.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren vorgesehen ist. Durch die gesetzliche Regelung ist für die vorgesehene Anzahl an Hähnchen eine Öffentlichkeitsbeteiligung nicht vorgesehen.

Der Ausschuss wird über den Inhalt des Bescheides nicht informiert.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wollte wissen, ob der Hähnchenmastbetrieb durch eine Gesamtbetrachtung des Ortsteils Schwerborn in Bezug auf die vorhandenen Beeinträchtigungen abgelehnt werden könnte.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wies darauf hin, dass immer eine Einzelbetrachtung der Maßnahmen erfolgt.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, welche Unterlagen noch für die Erstellung des Bescheides fehlen.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wies darauf hin, dass hierzu keine Auskunft gegeben werden kann.

Herr Gloria, Fraktion SPD, äußerte seine Zustimmung zu der Geflügelmastanlage vor dem Hintergrund, dass bereits schon versiegelte Fläche vorhanden sind und das Futter für die Hähnchen auf diesem Grundstück angebaut wird.

## **zur Kenntnis genommen**

### **5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates**

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 2505/14  
28.01.2015  
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Thematische Bürgerwäldchen  
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, beantragte das Rederecht für den Fragesteller der Drucksache. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Fragesteller führte zu der Vorlage aus und erkundigte sich, nach der Anzahl der erfolgten Baumpflanzungen. Er bat die Ausschussmitglieder darum, dass die Baumpflanzung für Neubürger in Erfurt mehr publik gemacht werden sollte.

Er schlug folgenden Formulierungsvorschlag vor:

*"Die Landeshauptstadt Erfurt begrüßt Sie, sehr geehrte Frau ..., Herr ..., Familie ... als Neubürger in unserer Stadt auf das Herzlichste und freut sich, dass Sie sich entschlossen haben, hier in Erfurt im übertragenen Sinne Wurzeln zu schlagen. Dazu bieten wir auch Ihnen die Möglichkeit, als Zeichen der Verwurzelung mit unserer Stadt in unserem Bürgerwäldchen "Wir Neuen wollen Erfurt mitgestalten" einen Baum zu pflanzen. Mit diesem von Ihnen gepflanzten Baum tragen auch Sie bereits als Neu-Erfurter dazu bei, dass unsere Stadt noch grüner und damit noch lebenswerter wird. Für diese Baumpflanzung erhalten Sie natürlich in unserem Rathausfestsaal bei einer jährlich stattfindenden Dankveranstaltung ein von unserem Oberbürgermeister signiertes Zertifikat."*

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt wies darauf hin, dass zweimal im Jahr die die Aktion "222 Bäume für Erfurt" stattfindet. Bei dieser Aktion hat jeder Bürger die Möglichkeit durch Kauf eines Baumchecks je nach Bedarf Bäume zu pflanzen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erklärte, dass wenn noch ein zusätzliches Angebot für die Baumpflanzung erfolgen sollte, dies im Rahmen der Bürgerinitiative umgesetzt werden sollte.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes führte zu den einzelnen Kosten für die Möglichkeiten der Baumpflanzungen aus und informierte die Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste darüber, dass innerhalb der Stadt nach weiteren Flächen für Bürgerwälder gesucht werden. Er wies darauf hin, dass durch die Stadt Aufrufe für die Pflanzungen der Bäume erfolgen.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, inwieweit Planungen für neue Bürgerwälder vorliegen. Des Weiteren, erkundigte sie sich nach der Einbeziehung der Ortsteilbürgermeister in die Planung der Bürgerwälder und ob eine Reaktion des Katholischen Krankenhauses "St. Johann Nepomuk" bzw. des Helios-Klinikums in Bezug auf die dortigen Flächen vorliegt

Hierzu nahm der Leiter des Garten- und Friedhofamtes Stellung. Er wies darauf hin, dass Vorschläge der Ortsteilbürgermeister gern angenommen und geprüft werden.

Herr Plhak, sachkundiger Bürger, fragte nach, ob im Rahmen der Neubürger- Broschüre ein Hinweis auf die Möglichkeit der Pflanzung eines Baumes in den vorhandenen Bürgerwäldern der Stadt erfolgen könnte. Hierfür könnte man den Formulierungsvorschlag des Fragestellers der Vorlage nutzen.

Dieser Vorschlag fand große Zustimmung bei den Ausschussmitgliedern.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies darauf hin, dass die Informationen zu der Aktion Baumpflanzung auch im Amtsblatt erfolgt und auch die Ortsteilbürgermeister in die Planung der Bürgerwälder miteinbezogen werden.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, erkundigte sich, nach der aktuellen Anzahl der gepflanzten Bäume im Rahmen der genannten Aktion. Er fragte, nochmal nach, ob eine Reaktion des katholischen Krankenhauses "St. Johann Nepomuk" bzw. des Helios-Klinikums vorliegt und ob ein Hinweis auf die Aktion "Bürger Pflanzen Bäume" in die Neubürger-Proschüre gegeben werden kann.



Es erging folgende Festlegung:

<p>Die Verwaltung wird beauftragt den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt über folgendes zu informieren:</p>	<p>WV: 24.03.2015</p>	<p>DS 0477/15</p>
<p>1) Wie viele Baumpflanzungen sind im Rahmen der Aktion "222 Bäume für Erfurt" bisher erfolgt?</p> <p>2) Hat die Stadt Kenntnis darüber, ob das katholische Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" bzw. das Helios-Klinikum Flächen für Baumpflanzungen im Rahmen "Danke, dass wir noch leben" zur Verfügung stellen würden?</p> <p>3) Besteht die Möglichkeit in die Neubürger-Proschüre einen Hinweis auf die Aktion "Bürger pflanzen Bäume" beizulegen? Dieser Hinweis könnte folgender Maßen aussehen:  <i>"Die Landeshauptstadt Erfurt begrüßt Sie, sehr geehrte Frau ..., Herr ..., Familie ... als Neubürger in unserer Stadt auf das Herzlichste und freut sich, dass Sie sich entschlossen haben, hier in Erfurt im übertragenen Sinne Wurzeln zu schlagen. Dazu bieten wir auch Ihnen die Möglichkeit, als Zeichen der Verwurzelung mit unserer Stadt in unserem Bürgerwäldchen "Wir Neuen wollen Erfurt mitgestalten" einen Baum zu pflanzen. Mit diesem von Ihnen gepflanzten Baum tragen auch Sie bereits als Neu-Erfurter dazu bei, dass unsere Stadt noch grüner und damit noch lebenswerter wird. Für diese Baumpflanzung erhalten Sie natürlich in unserem Rathausfestsaal bei einer jährlich stattfindenden Dankveranstaltung ein von unserem Oberbürgermeister signiertes Zertifikat."</i></p>		

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015  
 Weiteres Verfahren zur Aushandlung eines Vertrages der DSM  
 BE: Fragesteller Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

0172/15

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

vertagt

## 6. Informationen

- 6.1. Perspektive zum preiswerten Bauland im Ortsteil Kerspleben 2590/14  
BE: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

### vertagt

- 6.2. Sanierung des Altstandortes "Ehemalige chemische Reinigung Am Gelben Gut" 2594/14  
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes führte zu der vorliegenden Information aus. Er informierte die Ausschussmitglieder über die Problematik der Sanierung des Altstandortes "Ehemalige chemische Reinigung Am Gelben Gut" sowie über den aktuellen Stand der Planung. Hierzu liegt der Niederschrift als Anlage 1 eine Präsentation bei.

Die folgenden Hinweise und Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes beantwortete:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bedankte sich für die Information zu dem aktuellen Stand der Planung und wollte wissen, inwieweit die Anwohner den neuen Stand kennen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, fragte nach, wann mit dem Beginn der Sanierung zu rechnen sei und ob mittlerweile eine Einigung bezüglich der Finanzierung bzw. Sanierungsart mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt erzielt wurde.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., wollte wissen, welche neuen Erkenntnisse bzw. Ereignisse vorliegen, sodass hier kein Bodenaustausch erfolgen muss. Des Weiteren, fragte sie nach, wie hoch die Kosten für die Sanierung durch den Einsatz von Nano-Eisen wären.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass als nächster Schritt unter anderem eine Bürgerbeteiligung erfolgen wird.

### zur Kenntnis genommen

- 6.3. Information zum Stand des Verfahrens zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Erfurter Trinkwassergewinnungsanlagen 2597/14  
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes  
hinzugezogen:  
Ortsteilbürgermeister von Bischleben-Stedten;  
Ortsteilbürgermeister von Molsdorf;  
Ortsteilbürgermeisterin von Waltersleben;  
Ortsteilbürgermeister vom Wiesenhügel;  
Ortsteilbürgermeisterin von Egstedt;  
Ortsteilbürgermeister von Möbisburg-Rhoda;  
Ortsteilbürgermeister von Hochheim;  
Ortsteilbürgermeister von Melchendorf;  
Ortsteilbürgermeister von Windischholzhausen

D Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes führte zu dem aktuellen Stand aus und erklärte die weitere Zeitschiene.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes beantwortete die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Plhak, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, wer Herr des Verfahrens ist.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, welche Bedenken zum Entwurf der Verordnung durch die Bürger am meisten geäußert wurden.
- Der Vertreter des Ortsteils Hochheim wollte wissen, ob der zu erstellende Bescheid von der Stadt oder vom Thüringer Landesverwaltungsamt erstellt wird. Er fragte auch, wann mit der Beteiligung der Ortsteile und dem Bescheid zu rechnen sei.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.4. Fällung von Bäumen und Ersatzpflanzungen im Zuge des Baus der Multifunktionsarena 0316/15  
BE: Herr Kordon, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Die folgenden Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt und den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes beantwortet:

- Herr Kordon, Fraktion CDU, erkundigte sich, bezüglich der Größe der zu pflanzenden Bäume und ob die Bäume bei der Eröffnung der Multifunktionsarena schon an Ort und Stelle eingepflanzt werden.
- Herr Kanngießner, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE LINKE., wollte wissen, ob der Stammdurchmesser der Bäume durch den Bebauungsplan oder durch die Baumschutzsatzung vorgeschrieben wurde. Er fragte nach, inwieweit Kenntnisse vorliegen, ob es ökologisch besser wäre viele kleine Bäume zu pflanzen, als Große.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine Einzelbetrachtung des Standortes für die Abwägung der Größe der zu pflanzenden Bäume erfolgen muss.

zur Kenntnis genommen

**6.5. Bürgerbeteiligung im Zusammenhang des Baus der Multifunktionsarena 0317/15**  
**BE: Herr Kordon, Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt**

Die folgenden Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch die Beigeordnete für Wirtschaft beantwortet:

- Herr Kordon, Fraktion CDU, fragte nach, aus welchen Gründen keine umfangreiche Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit dem Bau der Multifunktionsarena im betroffenen Stadtteil erfolgt ist. Er wies darauf hin, dass die Anwohner in dem betroffenen Stadtteil große Bedenken wegen dem Bau unter anderem in Bezug auf den Lärmschutz und den entstehenden Parksuchverkehr haben. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass seine Fraktion am Mittwoch, 25.02.2015 eine Veranstaltung im betroffenen Stadtteil zusammen mit den Bürgerinitiativen und den Anwohnern geplant hat. Er regte an, schnellstmöglich eine Informationsveranstaltung im betroffenen Stadtteil durch die Stadtverwaltung stattfinden zu lassen, um den Betroffenen Bedenken zu nehmen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass aus seiner Sicht bisher keine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Bau der Multifunktionsarena erfolgt ist.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies darauf hin, dass die Bürgerinitiative "Martin-Andersen-Nexö-Straße" genauso beteiligt werden muss, da sie von dem Bau der Multifunktionsarena betroffen ist.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass bei einer Informationsveranstaltung durch die Stadtverwaltung das Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitskonzept vorgestellt werden könnte.
- Herr Egert, sachkundiger Bürger, schlug vor, eine generelle Regelung für die Beteiligung der Bürger zu finden und hierbei die Medien zu verwenden.
- Herr Staufenberg, Fraktion CDU, bat darum, im Rahmen des Baus der Multifunktionsarena schnellstmöglich eine Lösung für die Südeinfahrt zu finden.
- Herr Plhak, sachkundiger Bürger, wies darauf hin, dass je konkreter ein Vorhaben wird, desto mehr Proteste entstehen können. Er bat darum, dass wenn die Bürgerbeteiligung erfolgt, nicht nur die direkt betroffenen Bürger dazu eingeladen werden, da der Bau der Multifunktionsarena die gesamte Stadt betrifft. Er erkundigte sich, wann mit einer Bürgerbeteiligung zu rechnen sei.

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass im Stadtrat am 04.03.2015 das Betreiberkonzept für die Multifunktionsarena vorgelegt wird.

Sie teilte den Ausschussmitgliedern auch mit, dass die notwendige Baugenehmigung noch nicht vorliegt und daher noch nicht alles geklärt sei, auch in Bezug auf den Lärmschutz. Sie informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass eine umfangreiche Bürgerbeteiligung erfolgen wird, wenn alle Sachen geklärt sind.

#### **zur Kenntnis genommen**

### **6.6. Sonstige Informationen**

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, fragte nach, ob die Stadt oder ein anderer Vorhabenträger federführend für die Planung des Wohngebietes "Marienhöhe" ist.

Es erging folgende Festlegung:

Die Verwaltung wird beauftragt den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt darüber zu informieren, ob die Stadt oder ein anderer Vorhabenträger federführend für die Planung des Wohngebietes "Marienhöhe" ist.	WV: 24.03.2015	DS 0478/15
---	-------------------	---------------

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wollte wissen, ob in dem Bebauungsplan "Große Ackerhofgasse" die Umsetzung eines Spielplatzes festgesetzt wurde. Des Weiteren wollte er in diesem Zusammenhang wissen, wie die Fassadengestaltung des Parkhauses und die Einfahrt in den Garagenkomplex geplant ist.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Die Verwaltung wird beauftragt den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt darüber zu informieren, ob im Rahmen des Bebauungsplanes "Große Ackerhofgasse" die Umsetzung eines Spielplatzes festgesetzt wurde. Des Weiteren, soll der Ausschuss darüber informiert werden, wie die Fassadengestaltung des Parkhauses und die Einfahrt in den Garagenkomplex geplant ist.	WV: 24.03.2015	DS 0479/15
---	-------------------	---------------

Herr Plhak, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, nach den Gründen für die erfolgten Baumfällungen oberhalb des Hagebuttenweges.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, aus welchen Gründen oberhalb des Hagebuttenweges Bäume gefällt wurden.	WV: 24.03.2015	DS 0480/15
--	-------------------	---------------

gez. Dr. Warweg  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin